

Betriebe mit Waldflächen in Mecklenburg-Vorpommern

2013

(Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung)

Bestell-Nr.: C4939 2013 01

Herausgabe: 16. Juli 2014
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886). Erhoben werden die Angaben nach § 26 Absatz 3.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Die Datenaufbereitung erfolgt zum Gebietsstand 1. März 2013. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Hinweise zur Stichprobenerhebung

Die Ergebnisse der Erhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter ± 2 Prozent
- B: ± 2 bis unter ± 5 Prozent
- C: ± 5 bis unter ± 10 Prozent
- D: ± 10 bis unter ± 15 Prozent
- E: ± 15 Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen mit dem Zeichen „/“ versehen, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Erläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Waldfläche

Dazu gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze), Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen. Ebenfalls dazu gehören forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung. Nicht einbezogen sind Walnuss- und Kastanienbäume, die überwiegend für die Fruchterzeugung bestimmt sind, und andere nicht forstliche Baumanlagen und Korbweidenpflanzungen, Flächen mit einzelnen Bäumen, kleine Baumgruppen und einzelne Baumreihen, Parks, gewerbliche Forstbaumschulen und sonstige Baumschulen außerhalb des Waldes, Weihnachtsbaumkulturen, sowie Flächen mit Bäumen und Büschen, deren Umtriebszeit 20 Jahre oder weniger beträgt.

Kurzumtriebsplantage

Hierbei handelt es sich um bewirtschaftete Forstflächen, auf denen Holzpflanzen angebaut werden, deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Als Umtriebszeit gilt die Zeit zwischen der ersten Aussaat/Anpflanzung der Bäume und der Ernte des Endprodukts, wobei laufende Bewirtschaftungsmaßnahmen wie Durchforstung nicht zur Ernte zählen. Dazu gehören Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung. Nicht dazu zählen Mutterquartiere für Pappeln usw., die der vegetativen Vermehrung von Stecklingen und Setzruten dienen und zum Weiterverkauf für die Anlage von Kurzumtriebsplantagen dienen.

Ergebnisdarstellung

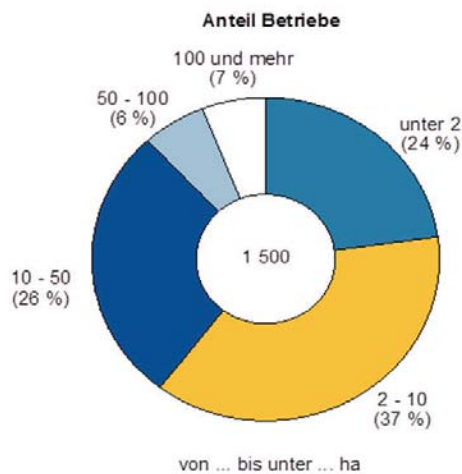
Im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2013 wurden bei den Landwirtschaftsbetrieben die Waldflächen, untergliedert nach Wald und Kurzumtriebsplantagen, erfasst.

Von den rund 4 700 Landwirtschaftsbetrieben verfügen gut 1 500 bzw. ein Drittel über Wald und Kurzumtriebsplantagen mit einer Gesamtfläche von 48 000 Hektar. Somit belief sich der Waldanteil dieser Betriebe an ihrer Gesamtfläche im Durchschnitt auf 3,4 Prozent.

Nur 1,2 Prozent der Wald bewirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe hatten auf einer Fläche von zusammen nicht ganz 200 Hektar Kurzumtriebsplantagen angelegt, also rund 9 Hektar im Durchschnitt pro Betrieb. Die durchschnittliche betriebliche Waldfläche hingegen erstreckte sich auf 31 Hektar.

Tabelle 1		[1102 R] Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2013 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche (In Tausend)					
Lfd. Nr.	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebs- plantagen insgesamt		Und zwar			
		Betriebe	Fläche	Wald		Kurzumtriebsplantagen	
				Anzahl	ha	Betriebe	Fläche
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Unter 2	0,4 C	0,4 C	0,4 C	0,4 C	/ E	/ E
2	2 - 5	0,3 B	1,0 B	0,3 C	1,0 B	0,0 D	0,0 C
3	5 - 10	0,3 C	1,8 C	0,3 C	1,8 C	-	-
4	10 - 20	0,2 C	2,6 B	0,2 C	2,6 B	/ E	/ E
5	20 - 30	0,1 C	2,6 C	0,1 C	2,6 C	0,0 A	0,0 A
6	30 - 50	0,1 C	3,8 B	0,1 C	3,8 C	0,0 A	0,0 A
7	50 - 100	0,1 C	6,0 C	0,1 C	5,9 C	0,0 A	0,1 A
8	100 und mehr	0,1 C	29,8 C	0,1 C	29,8 C	/ E	/ E
9	Insgesamt	1,5 B	48,0 C	1,5 B	47,8 C	0,0 D	0,2 B

**Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2013
nach Größenklassen**



(c) StatA MV

